Zukunft PLUS

Einladung zur Abschlusstagung

Unsichtbare Geschichten der maghrebinischen Zwangsarbeiter*innen in einer postnationalsozialistischen und postkolonialen Gesellschaft

Wann: Samstag 28.01.2023 , 10.00 - 16.45 Uhr
Wo: Bürgerhaus Bilk im Stadtteilzentrum Bilk
Bachstraße 145, 40217 Düsseldorf

Auf der Abschlusstagung möchten wir über die wenig bekannte Geschichte der maghrebinischen Zwangsarbeiter*innen während des Nationalsozialismus informieren und erinnern. Viele der maghrebinischen Zwangsarbeiter*innen wurden als französische Kriegsgefangene sowie als auch politische Gefangene interniert und in Arbeits- und Außenlager des KZ Neuengamme umverteilt, wie beispielsweise in das Bunker Valentin in Bremen-Farge. Auch die Rheinlandkinder wurden als Nachkommen von maghrebinischen kolonialisierten Soldaten, still und insgeheim zwangssterilisiert und ins Frauen- und Arbeitslager deportiert.

Diese Zwangsarbeiter*innen wurden interniert und verstarben durch die sehr harten und unwürdigen Arbeitsbedingungen. Anhand des Baus des Bunkers Valentin in Bremen lässt sich gut nachverfolgen wie 10.000 Menschen zur Arbeit gezwungen wurden, indem sich sowohl wirtschaftliche als auch rassistische Machtbestrebungen widerspiegeln. Davon überlebten über 1600 Menschen die Zwangsarbeit und Gefangenschaft nicht.

Im Rahmen der Abschlusstagung möchten wir zur Multiperspektivität und Verflechtung von Kolonialismus und Nationalsozialismus beitragen. Gleichzeitig ist es notwendig bei gegenwärtigen Debatten um Zugehörigkeit und Identität, die Komplexität und Konjunktur rassistischer Zuordnungen im Nationalsozialismus mit heute zu verbinden. Die Erkenntnisse über diese Schicksale erweitern die Perspektive der Erinnerungsarbeit und eröffnen neue Verbindungspunkte zur postmigrantischen Gesellschaft.

Die Abschlusstagung ist eine Kooperationsveranstaltung zwischen Zukunft Plus e.V. und dem Bürgerhaus Bilk. Sie wird gefördert von der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ). Sie versteht sich als Forum für Diskussion und Austausch zwischen Multiplikator*innen der politische Bildung und der interessierten Fachöffentlichkeit.

Anmeldung über info@zukunft-plus.net
Anmeldeschluss: 15.01.2023

Das Projekt wird von der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) gefördert.

Stiftung EVZ Erinnerung Verantwortung Zukunft

Landeshauptstadt Düsseldorf
Jugendamt

Zukunft PLUS

Programm

10.00-10.30	**Anmeldung**
10.30-11.00	Begrüßung Karima Benbrahim, Vorsitzende Zukunft Plus e.V. Grußwort Magdalena Lovrić, Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ)
11.00-12.30	Keynote von Mohamed Amjahid (Autor und Journalist) mit anschließender Diskussion "Update für die Erinnerungskultur - Kritische Perspektiven auf deutsche Geschichte und Aufarbeitung"
12.30-13.15	**Mittagspause**
13.15-15.15	Workshops zu folgenden Themen: • Nafri Debatte Kontinuitäten rassistischer Praktiken aus der NS-Zeit; *Mariam Belyouaou, Zukunft Plus e.V.* • Maghrebinische Zwangsarbeiter*innen in der NS-Zeit; *Appolinaire Apetor-Koffi, Bunker Valentin in Bremen (Hybrid)* • Verflechtungen von Kolonialismus und Nationalsozialismus am Beispiel der Rheinlandkinder; *Hafida Seghaoui, Bildungspolitische Multiplikatorin* • Community - und Empowermentarbeit von und für Maghrebiner:innen (safe-space); *Karima Benbrahim, Zukunft Plus e.V.*
15.15-15.45	**Kaffeepause**
15:45-16.30	Networking Space
16:45	**Ende**

Moderation: Mariam Belyouaou

Das Projekt wird von der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) gefördert.

Stiftung EVZ Erinnerung Verantwortung Zukunft

Landeshauptstadt Düsseldorf Jugendamt